

# Die Staatsanwaltsklausur im Assessorexamen

Kaiser / Bracker

9. Auflage 2024  
ISBN 978-3-8006-7416-9  
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Die Staatsanwaltsklausur im Assessorexamen

Von

**Horst Kaiser**

Vorsitzender Richter am LG Lübeck a.D.

Ehem. Arbeitsgemeinschaftsleiter für Referendare

Ehem. Mitglied des gemeinsamen Prüfungsamtes Nord für das Assessorexamen

Seminarleiter bei den Kaiserseminaren

**Ronald Bracker**

Richter am Landgericht Lübeck a.D.

Ehem. Arbeitsgemeinschaftsleiter für Referendare

Ehem. Seminarleiter bei den Kaiserseminaren

**9., neu bearbeitete Auflage 2024**

Beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**Verlag Franz Vahlen**



# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

**vahlen.de**

ISBN 978 3 8006 7416 9

© 2024 Verlag Franz Vahlen GmbH  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Himmer GmbH Druckerei & Verlag  
Steinerne Furt 95, 86167 Augsburg

Satz: R. John + W. John GbR, Köln  
Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar



[vahlen.de/nachhaltig](https://vahlen.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort zur 9. Auflage

Auch in dieser Auflage ging es darum, prozessuale Probleme, die in den Examensklausuren seit dem Erscheinen der Voraufgabe wiederholt auftauchten und deshalb besonders examensrelevant sind, vertieft darzustellen. Überarbeitet und aktualisiert wurden insbesondere Teile der Darstellungen zu den Verfahrenshindernissen, den §§ 136, 136a und 52, 53, 252 StPO sowie zu den §§ 102 ff. und 97 ff. StPO. Daneben stellen Hinweise auf aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung einen weiteren Schwerpunkt auch dieser Auflage dar.

Ich danke den Lesern der Voraufgabe für wertvolle Hinweise.

Lübeck, im Mai 2024

Ronald Bracker



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Vorwort zur 1. Auflage

Dieses Begleitbuch zu meinem im Rahmen der **Kaiserseminare** ausgerichteten Wochenendseminar „Die Staatsanwaltsklausur“ soll der Vorbereitung auf die Strafrechtsklausur im Zweiten Examen dienen, in der von Ihnen unter anderem die Anfertigung einer Anklageschrift gefordert wird. Ziel ist es, Ihnen das Bewältigen der häufigsten Klausurprobleme zu erleichtern. Natürlich kann im Rahmen einer derartigen Darstellung nicht jedes denkbare Problem erörtert werden. Ihnen soll vielmehr die Angst vor diesem Klausurentyp genommen werden. Zu diesem Zweck werden Ihnen Strategien aufgezeigt, Lösungsvorschläge und Formulierungsbeispiele angeboten. Dieses Buch erhebt nicht den Anspruch, eine wissenschaftliche Abhandlung zu sein, weshalb ich auch weitgehend auf Zitate verzichtet habe. Lediglich wichtige Entscheidungen vor allem des Bundesverfassungsgerichts und des Bundesgerichtshofs, die meist neueren Datums sind, habe ich genannt. Im Übrigen habe ich mich weitgehend auf Zitate aus den Kommentaren von Fischer zum Strafgesetzbuch und von Meyer-Goßner zur StPO beschränkt, weil Sie diese in den meisten Bundesländern im Klausurexamen zur Hand haben. Auch den Anspruch auf Vollständigkeit will ich nicht erheben. Dieses Buch konzentriert sich ganz und gar auf typische Klausurprobleme und soll Ihnen das für das Bestehen des Examens erforderliche Basiswissen vermitteln.

Mit den im ersten Teil dieses Buches („Gutachten“) dargestellten Problemen können Sie auch in der Urteils-, in der Anwalts- und in der Revisionsklausur konfrontiert werden, sodass die angebotenen Lösungsvorschläge Ihnen auch in diesen Klausurtypen weiterhelfen werden.

Für Anregungen und Kritik bin ich (*bracker.kaiserseminare@email.de*) jederzeit dankbar.

Lübeck, im Juli 2009

Ronald Bracker

Der Verfasser war Richter in einer Strafkammer am Landgericht Lübeck und erfahrener Referendarausbilder, der über 15 Jahre lang verschiedene Arbeitsgemeinschaften im Strafrecht sowie Klausurenkurse leitete. Zudem führt er seit 1995 Fortbildungsveranstaltungen für Staatsanwälte und Richter aus vielen Bundesländern durch.

Der Verfasser hat viele Jahre Wochenendseminare zur Vorbereitung auf die Examensklausuren veranstaltet. Nähere Informationen erhalten Sie unter:

**KAISERSEMINARE**

[www.kaiserseminare.com](http://www.kaiserseminare.com)

eMail: [info@kaiserseminare.com](mailto:info@kaiserseminare.com)

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 9. Auflage .....	V
Vorwort zur 1. Auflage .....	VI
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XVII
<b>1. Teil. Examensvorbereitung</b> .....	<b>1</b>
<b>A. Klausuren üben!</b> .....	<b>1</b>
<b>B. Zeitschriftenlektüre</b> .....	<b>2</b>
<b>C. Arbeitsgemeinschaft</b> .....	<b>2</b>
<b>D. Aktenvorträge</b> .....	<b>2</b>
<b>2. Teil. Einstieg in die Klausurtechnik</b> .....	<b>3</b>
<b>A. Zeiteinteilung und Bedeutung der einzelnen Abschnitte</b> .....	<b>4</b>
<b>B. Erfassen des Sachverhalts</b> .....	<b>5</b>
<b>C. Gedankliche Strukturierung</b> .....	<b>6</b>
<b>D. Das äußere Erscheinungsbild</b> .....	<b>6</b>
<b>3. Teil. Das Gutachten</b> .....	<b>7</b>
<b>A. Der Aufbau</b> .....	<b>7</b>
I. Handlungsabschnitte .....	7
II. Straftatbestände .....	9
1. Reihenfolge .....	9
2. Sonderfall: Wahlfeststellung .....	11
a) Wahlfeststellung, Postpendenz und Stufenverhältnis .....	12
b) Aufbau und Darstellung .....	13
III. Gliederung innerhalb des jeweiligen Straftatbestandes .....	14
IV. Darstellung der einzelnen Tatbestandsmerkmale .....	15
<b>B. Gutachten- und Urteilsstil</b> .....	<b>17</b>
I. Urteilsstil .....	17
II. Gutachtenstil .....	17
<b>C. Beweiswürdigung</b> .....	<b>19</b>
I. Grundregeln .....	19
II. Erforderlichkeit der Beweiswürdigung .....	21
III. Darstellung der Beweiswürdigung .....	22
1. Der Beschuldigte gesteht .....	22
2. Der Beschuldigte schweigt .....	23
3. Der Beschuldigte bestreitet .....	23
4. Der Beschuldigte gesteht und bestreitet teilweise .....	25
IV. Die Beweismittel .....	25
1. Einlassung des Beschuldigten .....	25
2. Zeugen .....	25
3. Sachverständige .....	26
4. Urkunden .....	27
5. Augenschein .....	27
V. Unmittelbarkeitsgrundsatz und Durchbrechung .....	27
1. Nichtrichterliche Vernehmungsprotokolle, schriftliche Erklärungen .....	27
2. Richterliche Vernehmungsprotokolle .....	28

<b>4. Teil. Häufige Rechtsprobleme im A-Gutachten</b> .....	31
<b>A. Verfahrenshindernisse</b> .....	31
I. Strafklageverbrauch .....	31
1. Vorangegangenes/r Urteil/Strafbefehl .....	31
a) Reichweite in persönlicher Hinsicht .....	31
b) Reichweite in sachlicher Hinsicht .....	32
2. Vorangegangene Einstellung/Beschränkung .....	33
a) Frühere Einstellung nach § 153 StPO .....	33
b) Frühere Einstellung nach § 153a StPO .....	33
c) Früheres Absehen von der Verfolgung gem. § 154 I StPO .....	34
d) Beschränkung der Verfolgung nach § 154a StPO .....	34
II. Fehlender Strafantrag .....	34
1. Aufbau .....	34
a) Absolute Antragsdelikte .....	34
b) Relative Antragsdelikte .....	34
2. Voraussetzungen .....	34
a) Antragsberechtigung .....	34
b) Antragsfrist .....	35
c) Form des Antrags .....	35
3. Reichweite .....	36
4. Rücknahme .....	36
III. Verjährung, §§ 78 ff. StGB .....	36
1. Beginn und Ende .....	36
2. Unterbrechung .....	37
IV. Rechtsstaatswidrige Tatprovokation .....	37
<b>B. Fehlerhafte Beweiserhebung und Verwertungsverbote</b> .....	38
I. Allgemeines .....	38
1. Verdachtslage und Verurteilungswahrscheinlichkeit .....	38
2. Beweisverwertungsverbote .....	38
a) Gesetzlich geregelte Verwertungsverbote .....	38
b) Gesetzlich nicht geregelte Verwertungsverbote .....	38
aa) Abwägungslehre .....	39
bb) Widerspruchslösung .....	40
(1) Entwicklung der Rechtsprechung .....	40
(2) Bedeutung für die Klausurlösung .....	40
II. Verwertbarkeit von Beschuldigtenangaben .....	41
1. Verfahrensfehlerhafte Vernehmungen .....	41
a) Regelungen der §§ 136, 163a StPO .....	41
aa) Beschuldigtenvernehmung .....	41
(1) Vernehmung .....	41
(a) Beschuldigteneigenschaft .....	41
(b) Amtliches Auskunftsverlangen .....	42
(2) Belehrungspflicht .....	43
(a) Eröffnung des Tatvorwurfs .....	43
(b) Belehrung über Aussagefreiheit .....	43
(c) Belehrung über das Recht zur Verteidigerkonsultation .....	44
(d) Belehrung über den Anspruch auf einen Pflichtverteidiger .....	44
(3) Anwesenheitsrecht des Verteidigers .....	45
(4) Bestellung eines Pflichtverteidigers im Ermittlungsverfahren .....	45
(a) Voraussetzungen der notwendigen Verteidigung .....	45
(b) Bestellungsverfahren .....	46
(aa) Bestellung von Amts wegen .....	47
(bb) Bestellung auf Antrag .....	47
(cc) Zuständigkeit für die Bestellung .....	48
(5) Dokumentationspflicht .....	49
(6) Videodokumentation .....	49

bb) Bei Verhaftung und vorläufiger Festnahme .....	49
b) Verwertungsverbot .....	50
aa) Verstoß gegen §§ 136 I 1–6, 163a IV StPO .....	50
(1) §§ 136 I 1, 163a IV StPO: Beschuldigteneigenschaft .....	51
(2) §§ 136 I, 1, 163a IV StPO: Eröffnung des Tatvorwurfs .....	51
(3) §§ 136 I 1 Hs. 1, 163a IV StPO: Schweigerecht .....	51
(4) §§ 136 I 2 Hs. 2, 163a IV StPO: Verteidigerkonsultation .....	51
(5) §§ 136 I 3, 4, 163a IV StPO: Zugang zum Verteidiger .....	51
(6) Verstoß gegen die §§ 136 I 5 Hs. 2, 163a IV StPO .....	52
(7) Verstoß gegen §§ 136 I 6, 163a IV StPO: Hinweispflichten .....	52
bb) Verstoß gegen §§ 168c I, V, 163a IV 3 StPO .....	52
cc) Verstöße gegen § 141 und § 141a StPO .....	52
dd) Verstoß gegen §§ 136 IV 2, 163a IV StPO .....	53
ee) Verstoß gegen §§ 127 IV, 114b StPO .....	53
c) Drittwirkung des Verwertungsverbots .....	53
d) Fortwirkung des Verwertungsverbots .....	54
aa) Qualifizierte Belehrung in Folgevernehmung .....	54
bb) Folgevernehmung ohne qualifizierte Belehrung .....	54
cc) Vorhalt sonstiger unverwertbarer Erkenntnisse .....	55
(1) Unverwertbarkeit sonstiger Erkenntnisse .....	55
(2) Vorhalt unverwertbarer Erkenntnisse in erster Vernehmung .....	55
(3) Verwertbarkeit einer Folgevernehmung .....	56
e) Fernwirkung .....	56
2. Verbotene Vernehmungsmethoden .....	57
a) Unzulässige Methoden .....	57
aa) Ermüdung .....	57
bb) Täuschung .....	57
cc) Versprechen eines Vorteils .....	58
dd) Drohung mit prozessual unzulässigen Maßnahmen .....	58
ee) Andere Maßnahmen .....	58
b) Verwertungsverbot .....	58
c) Drittwirkung .....	59
d) Fortwirkung .....	59
e) Fernwirkung .....	60
f) Sonderfall: Hörfälle .....	60
III. Verwertbarkeit von Zeugenaussagen .....	61
1. Die Belehrungspflicht gem. § 57 StPO .....	61
2. Das Auskunftsverweigerungsrecht nach § 55 StPO .....	61
a) Gefahr der Verfolgung .....	62
b) Belehrungspflicht .....	62
c) Folgen des Verstoßes .....	62
3. Das Zeugnisverweigerungsrecht nach § 52 StPO .....	63
a) Kreis der Zeugnisverweigerungsberechtigten .....	63
b) Belehrungspflicht .....	64
c) Verwertungsverbot .....	65
d) Zeugnisverweigerung und § 252 StPO .....	65
aa) Ergänzendes Verwertungsverbot .....	65
bb) Ausnahmen .....	66
(1) Vernehmung durch Richter .....	66
(2) Verzicht auf das Verwertungsverbot .....	67
(a) Vollständiger Verzicht .....	67
(b) Teilverzicht .....	68
(c) Folgen für den Beweiswert .....	68
4. Das Zeugnisverweigerungsrecht nach den §§ 53, 53a StPO .....	68
a) Kreis der Zeugnisverweigerungsberechtigten .....	68
b) Belehrungspflicht .....	69

c) Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht und Widerruf .....	69
d) Verwertungsverbot .....	69
aa) Aussage ohne Entbindung .....	69
bb) Widerruf der Entbindung .....	70
5. Verbotene Vernehmungsmethoden .....	70
IV. Verwertbarkeit sonstiger Beweismittel und Erkenntnisse .....	70
1. Durchsuchung .....	70
a) Durchsuchung beim Beschuldigten .....	70
aa) Tatverdacht .....	71
bb) Durchsuchungsgegenstand .....	71
cc) Durchsuchungszweck .....	71
dd) Verhältnismäßigkeit .....	71
ee) Anordnungscompetenz .....	72
(1) Richterliche Anordnung .....	72
(2) Anordnung durch Staatsanwaltschaft oder Ermittlungspersonen .....	72
(a) Gefahr im Verzug .....	72
(b) Eilfallkompetenz nach vorheriger Anrufung des Richters .....	73
(c) Nachträgliche Bestätigung der Anordnung .....	74
ff) Inhalt der Durchsuchungsanordnung .....	74
gg) Vollzug .....	75
hh) Folgen eines Verfahrensverstößes .....	76
ii) Zufallsfunde .....	77
b) Durchsuchung auf anderen Rechtsgrundlagen .....	77
aa) Durchsuchung zur Identitätsfeststellung .....	77
bb) Durchsuchung zur Eigensicherung .....	78
cc) Durchsuchung aufgrund eines Vollstreckungshaftbefehls .....	78
dd) Durchsuchung zur Gefahrenabwehr .....	78
ee) Sonderfall: Legendierte Kontrolle .....	78
c) Durchsuchung bei Dritten .....	79
aa) Durchsuchungsgegenstand .....	79
bb) Durchsuchungszweck .....	79
cc) Verhältnismäßigkeit .....	79
dd) Anordnungscompetenz, Inhalt der Durchsuchungsanordnung .....	79
ee) Verwertungsverbot .....	79
2. Beschlagnahme .....	80
a) Beschlagnahmegegenstand .....	80
b) Verhältnismäßigkeit .....	80
c) Beschlagnahmeverbote .....	80
aa) Voraussetzungen .....	80
(1) Beschlagnahmefreie Gegenstände, § 97 I, V StPO .....	80
(2) Zeugnisverweigerungsberechtigte Personen .....	81
(3) Gewahrsam, § 97 II 1 StPO .....	81
(4) Rückausnahme .....	81
bb) Erweiterungen des Beschlagnahmeverbots .....	81
(1) Mitteilung noch im Gewahrsam des Beschuldigten .....	81
(2) Sonstige Verteidigungsunterlagen .....	81
d) Anordnungscompetenz .....	82
e) Besondere Beschlagnahmegegenstände .....	82
aa) Smartphones .....	82
bb) E-Mails .....	83
cc) Tagebücher .....	84
dd) Postbeschlagnahme .....	85
3. Verdeckte Ermittlungsmaßnahmen der Polizei .....	86
a) Nicht offen ermittelnde Personen .....	86
aa) Informant .....	86
bb) Verdeckt ermittelnde Polizeibeamte .....	86

cc) Verdeckte Ermittler . . . . .	86
(1) Voraussetzungen für den Einsatz . . . . .	87
(2) Klausurrelevante Probleme . . . . .	87
dd) V-Leute . . . . .	88
ee) V-Leute/verdeckte Ermittler als agent provocateur . . . . .	88
(1) Konkretes Vorgehen als Tatprovokation . . . . .	88
(2) Rechtsstaatliche Grenzen . . . . .	89
(3) Folgen der Einwirkung auf den Beschuldigten . . . . .	89
b) Telefonüberwachung . . . . .	90
aa) Änderung der rechtlichen Beurteilung . . . . .	91
bb) Zufallserkenntnisse . . . . .	91
(1) Beschuldigter und Teilnehmer . . . . .	91
(2) Dritte . . . . .	92
cc) Fernwirkung . . . . .	92
c) Online-Durchsuchung . . . . .	92
d) Akustische Überwachung . . . . .	92
aa) Wohnraumüberwachung . . . . .	92
bb) Überwachung außerhalb von Wohnungen . . . . .	93
e) Automatische Kennzeichenerfassung . . . . .	94
f) Observationen . . . . .	95
aa) Kurzfristige Observation . . . . .	95
bb) Längerfristige Observation . . . . .	95
cc) Observation mit technischen Mitteln . . . . .	95
4. Weitere Ermittlungsmaßnahmen . . . . .	96
a) Einholung von Behördenauskünften . . . . .	96
b) Einholung anderer Auskünfte . . . . .	96
aa) Bankgeheimnis . . . . .	97
bb) Andere Beschränkungen . . . . .	97
5. Körperliche Untersuchung des Beschuldigten oder Zeugen . . . . .	97
a) Blutprobenentnahme . . . . .	97
aa) Anordnungscompetenz; Verwertungsverbot . . . . .	97
bb) Beschlagnahme von Blutproben bei Dritten . . . . .	98
b) Erkennungsdienstliche Maßnahmen . . . . .	98
c) Untersuchung von Zeugen . . . . .	99
d) Molekulargenetische Untersuchungen . . . . .	99
6. Videoaufnahmen und Fotos . . . . .	100
a) Videoaufnahmen durch Polizei . . . . .	100
b) Private Videoaufnahmen . . . . .	100
7. Zufallsfunde . . . . .	101
V. Verwertungsverbot oder Beeinträchtigung des Beweiswerts . . . . .	102
<b>5. Teil. Der prozessuale Teil . . . . .</b>	<b>103</b>
<b>A. Das prozessuale Gutachten . . . . .</b>	<b>103</b>
I. Das sachlich zuständige Gericht . . . . .	103
1. Zuständigkeiten . . . . .	104
2. Regelstrafrahmen als Ausgangspunkt . . . . .	105
3. Strafrahmenverschiebungen . . . . .	105
a) § 21 StGB: Erhebliche Verminderung der Schuldfähigkeit . . . . .	106
aa) Feststellung der Tatzeit-BAK . . . . .	107
bb) Wirkung psychodiagnostischer Kriterien . . . . .	108
b) Minder schwere Fälle . . . . .	110
4. Konkrete Straferwartung . . . . .	111
II. Örtliche Zuständigkeit . . . . .	112
III. Anklage oder besondere Verfahrensarten . . . . .	113
1. Strafbefehlsverfahren . . . . .	113
2. Beschleunigtes Verfahren . . . . .	114

IV. Absehen von der Verfolgung (§ 154 StPO) und Beschränkung (§ 154a StPO) . . . . .	114
1. Prozessualer Tatbegriff . . . . .	115
2. Beschränkung der Verfolgung nach § 154a I StPO . . . . .	115
3. Absehen von Verfolgung nach § 154 I StPO . . . . .	116
V. Privatklagedelikte . . . . .	116
1. Verletzter . . . . .	116
2. Öffentliches Interesse . . . . .	117
VI. Einstellung und Teileinstellung nach § 170 II StPO . . . . .	118
VII. Verfahrenseinstellung gem. §§ 153, 153a StPO . . . . .	119
VIII. Notwendige Verteidigung . . . . .	120
IX. Nebenklage . . . . .	122
X. Untersuchungshaft . . . . .	123
1. Der dringende Tatverdacht . . . . .	123
2. Die Haftgründe . . . . .	124
a) § 112 II Nr. 1 StPO: Flucht . . . . .	124
b) § 112 II Nr. 2 StPO: Fluchtgefahr . . . . .	125
c) § 112 II Nr. 3 StPO: Verdunkelungsgefahr . . . . .	125
d) § 112 III StPO: Schwere Kriminalität . . . . .	125
e) § 112a I StPO: Wiederholungsgefahr . . . . .	126
3. Verhältnismäßigkeit . . . . .	126
4. Erforderliche Schritte . . . . .	127
a) Noch kein Haftbefehl erlassen . . . . .	127
b) Haftbefehl bereits erlassen . . . . .	127
aa) Haftbefehlsvoraussetzungen sind erfüllt . . . . .	127
bb) Haftbefehlsvoraussetzungen sind nicht erfüllt . . . . .	128
XI. § 111a StPO . . . . .	129
1. Entziehung der Fahrerlaubnis, §§ 69, 69a StGB . . . . .	129
2. Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis . . . . .	131
XII. Beschlagnahme und Herausgabe . . . . .	132
1. Beschlagnahme . . . . .	132
a) Beweismittel, §§ 94, 98 StPO . . . . .	132
b) Einziehungsgegenstände, §§ 111b, 111e StPO . . . . .	132
aa) Einziehung nach den §§ 74 ff. StGB . . . . .	132
bb) Einziehung von Taterträgen, §§ 73 ff. StGB . . . . .	133
c) Beschlagnahme und Vermögensarrest . . . . .	134
2. Herausgabe sichergestellter oder beschlagnahmter Gegenstände . . . . .	135
a) Herauszugebende Gegenstände . . . . .	135
b) Herausgabe an Beschuldigten, Verletzten oder Dritten . . . . .	136
c) Herausgabeverfahren . . . . .	136
XIII. Verbindung und Trennung . . . . .	136
1. Verfahrensverbindung . . . . .	137
2. Verfahrenstrennung . . . . .	137
XIV. Mitteilungen . . . . .	137
XV. Beweismittel . . . . .	138
XVI. Strafkammeranklage und Besetzung in der Hauptverhandlung . . . . .	141
XVII. Zusatzaufgaben . . . . .	141
<b>B. Die Abschlussverfügung . . . . .</b>	<b>142</b>
I. Ermittlungshandlungen . . . . .	142
II. Verfahrenstrennung . . . . .	142
III. Verfahrenseinstellung gem. § 170 II StPO . . . . .	142
1. Einstellungsentscheidung . . . . .	142
2. Einstellungsbescheid und Einstellungsnotice . . . . .	143
a) Adressaten . . . . .	143
b) Inhalt eines Einstellungsbescheids . . . . .	144
c) Inhalt einer Einstellungsnotice . . . . .	146
IV. Opportunitätsentscheidungen . . . . .	147

V. Herausgabe beschlagnahmter oder sichergestellter Gegenstände	147
VI. Abschluss der Ermittlungen	148
VII. Vermerke	148
VIII. Prüfungssache	148
IX. Fertigung der Anklageschrift	148
X. Mitteilungen	149
XI. Wiedervorlagefrist	149
XII. Übersendungsverfügung	150
XIII. Unterschrift	152
<b>C. Die Anklageschrift</b>	<b>153</b>
I. Rubrum	153
II. Anklagesatz	155
1. Gesetzliche Merkmale der Tat	157
a) Ein Angeschuldigter/ein Straftatbestand	157
b) Ein Angeschuldigter/mehrere Straftatbestände	160
c) Mehrere Angeschuldigte/mehrere Straftatbestände	163
2. Die Konkretisierung	165
3. Anzuwendende Strafgesetze und sonstige Hinweise	169
III. Beweismittel	171
1. Einlassung des Angeschuldigten	171
2. Zeugen	172
3. Sachverständige	172
4. Urkunden	173
5. Augenschein	173
IV. Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen	173
1. Beweisgrundlage	173
2. Rechtsfolgenrelevante Umstände	174
V. Anträge	174
VI. Unterschrift	175
VII. Süddeutsche Anklageform	175
VIII. Anhang: Kurze Anklagebeispiele	178
<b>D. Besonderheiten des Jugendverfahrens</b>	<b>181</b>
I. B-Gutachten	181
1. Zuständigkeit der Jugendgerichte	181
a) Jugendrichter	182
aa) Verfahren gegen Jugendliche	182
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	182
cc) Verbundene Verfahren	182
b) Jugendschöffengericht	182
aa) Verfahren gegen Jugendliche	183
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	183
cc) Verbundene Verfahren	183
c) Jugendkammer	183
aa) Verfahren gegen Jugendliche	183
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	183
cc) Verbundene Verfahren	183
2. Verfahrenstrennung	184
3. Besondere Verfahrensarten	184
4. Notwendige Verteidigung	184
5. Besondere Mitteilungen	185
6. Einstellungen	185
7. Untersuchungshaft	185
II. Abschlussverfügung	186
III. Anklageschrift	186
1. Rubrum	186
2. Anklagesatz	187

a) Abstraktum .....	187
b) Konkretisierung .....	187
c) Anzuwendende Vorschriften .....	187
3. Anträge .....	187
4. Wesentliches Ermittlungsergebnis .....	187
<b>E. Abschließende Arbeiten .....</b>	<b>188</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>189</b>



beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG